



Gabriele Schmidt
Mitglied des Bundestages

„Schmidts Berliner Brief“ 18/16

I. Das Wichtigste zuerst

Zwei Schwarzwälder Weißtannen für Berlin!

Als ich 2013 in den Bundestag gewählt wurde, war einer meiner ersten Veranstaltungen in Berlin die feierliche Weihnachtsbaumausstellung in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Traditionell wird dabei jedes Jahr ein Weihnachtsbaum aus dem Land übergeben. Inspiriert von der Stimmung und der vorweihnachtlichen Atmosphäre wurde ich daran erinnert, dass es auch in meiner Heimat, dem Rothauser Land, sehr schöne Tannen in den Wäldern gibt. Da habe ich nicht lange überlegt, sondern gleich den Bürgermeister meiner Heimatgemeinde Christian Behringer mit der Idee überrascht, einen Baum nach Berlin zu schicken. Das stieß bei ihm und der Gemeinde auf große Begeisterung. Dank guter Kontakte in die Landesvertretung bekam die Gemeinde die Zusage, den Christbaum im Jahr 2016 spenden zu dürfen. Genau genommen sind es sogar zwei Weißtannen. Eine wird traditionell dem Polizeipräsidenten von Berlin übergeben, die zweite 14 Meter hohe Prachttanne wird vor der Baden-Württembergischen Vertretung aufgestellt. Eine besondere Rolle kommt dabei dem THW Baden-Württemberg zu. Gleich 15 Mann waren am Samstag angerückt, um die gefällten Bäume mit dem Kranwagen sicher auf zwei Tiefladern transportbereit zu machen. Eine beeindruckende Leistung, der ich persönlich beiwohnen durfte! In Berlin angekommen fand die feierliche Übergabe im Beisein des Bürgermeisters Christian Behringer, von Gemeinderatsmitgliedern, dem Förster Fritz Hugel und des THW Baden-Württemberg statt, das die Bäume sicher und ohne Zwischenfälle in die Hauptstadt transportierte.

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe!

Ich freue mich, dass unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sich bereit erklärt hat, als Spitzenkandidatin zur nächsten Bundestagswahl anzutreten. Angela Merkel genießt das Vertrauen der Mehrheit der Bevölkerung und hat international ein hohes Ansehen. Meine Unterstützung ist ihr sicher.

Der nächste Bundestagswahlkampf wird schwer werden. Wir erleben eine starke Polarisierung in unserem Lande. Sowohl von links als auch von rechts werden wir als Union herausgefordert werden. Rot-Rot-Grün ist eine Machtoption, die viele im linken Lager anstreben, die aber nicht gut wäre für Deutschland. Daher müssen wir als Union gemeinsam in diesen Wahlkampf gehen und geschlossen für ein Ziel kämpfen: Wir müssen so stark werden, dass ohne uns als stärkste politische Kraft keine Regierung gebildet werden kann.

Der Bundeshaushalt 2017 wurde diese Woche von uns verabschiedet und mit ihm unser Wahlversprechen eingehalten: Die schwarze Null steht bereits im vierten Jahr in Folge, und es gab keine Steuererhöhungen. Wir konnten sogar beginnen, Schulden zu tilgen.

Der Höhepunkt dieser Woche war aber ganz klar die feierliche Weihnachtsbaumübergabe in Berlin. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

*Herzliche Grüße und einen schönen 1. Advent
Ihre*

Bei Glühwein und Schwarzwälder Köstlichkeiten wurde der Baum gemeinsam erleuchtet. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Grafenhausen, die ich extra nach Berlin eingeladen habe, um damit die Übergabe in Berlin perfekt zu machen. Ich bin stolz auf meine Heimat und freue mich, dass der gelungene Abend bei den Beteiligten und den rund 500 Gästen auf große Begeisterung stieß.



Auf dem Bild oben sind Volker Ratzmann, Bevollmächtigter beim Bund, Thomas Dörflinger MdB, Christian Behringer, Nina Warken MdB, Andreas Jung MdB und ich mit den THW-Helferinnen und Helfern zu sehen. Das THW und insbesondere der Landessprecher für Baden-Württemberg Walter Nock leisteten großartige Unterstützung während der gesamten Zeit, wofür mein großer Dank gilt! Das untere Bild zeigt die Trachtenkapelle Grafenhausen. Mehr Bilder können Sie ab Montag auf meiner [Webseite](#) sehen.



II. Die Woche im Parlament (Auszug)

1. Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) sowie Finanzplan des Bundes 2016 bis 2020.

Im kommenden Jahr werden die Ausgaben auf 329,1 Mrd. Euro veranschlagt. Neugeregelt wird dazu auch der Bundesbankgewinn. Sollte er höher als 2,5 Mrd. Euro ausfallen, so fließen diese Mittel in die Tilgung von Altschulden. Nach dem Finanzplan bleibt der Bundeshaushalt von 2017 bis 2020 in jedem Jahr ausgeglichen. Die gesamtstaatliche Schuldenstandquote soll spätestens 2020 unter die Maastricht-Grenze von 60 Prozent fallen.

2. Bundesministerium des Innern. Im Mittelpunkt stehen die Maßnahmen für mehr innere Sicherheit. Bundesminister Dr. Thomas de Maizière erhält 639,3 Mio. Euro mehr als im Regierungsentwurf eingeplant. Sein Etat wächst gegenüber 2016 um fast 1,2 Mrd. Euro auf knapp 9 Mrd. Euro an. Im kommenden Jahr 2017 entstehen rund 2.000 neue Stellen bei der Bundespolizei und 820 beim Bundeskriminalamt. Damit haben wir insgesamt in dieser Legislaturperiode für unsere Sicherheitsbehörden (Bundespolizei, Bundeskriminalamt und Nachrichtendienste) mehr als 10.000 zusätzliche Stellen bis zum Jahr 2020 beschlossen. Wir zeigen damit eindrucksvoll, dass die Union die Partei der inneren Sicherheit ist. Das Technische Hilfswerk (THW) erhält 170 neue Stellen sowie zusätzliche Mittel für überregionale und bundesweite Nachwuchswerbung. Schließlich werden auch der Asyl- und Flüchtlingsituation und den daraus resultierenden Herausforderungen angemessen Rechnung getragen. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass mehr abgelehnte Asylbewerber unser Land verlassen, indem wir im Jahr 2017 die freiwillige Ausreise mit 40 Mio. Euro fördern. Dem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass die freiwillige Ausreise wesentlich einfacher zu realisieren und kostengünstiger ist als die zwangsweise Abschiebung. Schließlich geben wir 5,2 Mio. Euro mehr für den Spitzensport in Deutschland aus.

III. Sonstiges

1. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – 25. November



Jede dritte Frau erlebt mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt. Dabei spielen weder Alter noch Herkunft eine Rolle. Dennoch wird viel zu oft über Gewalt gegen Frauen geschwiegen. Die Folge: Betroffene Frauen scheuen sich davor, Hilfe zu suchen oder wissen nicht, an wen sie sich wenden können. Umso wichtiger ist es, Frauen zu ermutigen und ihnen Halt in solchen Lebenssituationen zu geben. „Wir brechen das Schweigen“ lautet das Motto der Aktion, an der auch ich mich beteiligt habe, um auf die Situation aber auch auf die möglichen Hilfen für Frauen aufmerksam zu machen.

Im Wahlkreis unterstützt das Frauen- und Kinderschutzhaus Kreis Waldshut e.V., dessen Vorstand ich seit über zehn Jahre aktiv angehöre, Frauen, die Opfer von Gewalt wurden. Die Notrufhotline ist rund um die Uhr [erreichbar](#).

2. Begegnung mit Dr. Wolfgang Rudolf Seiters in der Konrad Adenauer Stiftung

Der Bundesinnenminister a.D. Dr. Rudolf Seiters stellte gemeinsam mit seinem langjährigen Weggefährten und Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble seine Autobiografie „Vertrauensverhältnisse“ vor. Rudolf Seiters ist seit 2003 Präsident des Deutschen Roten Kreuzes. Davor war der Jurist über 30 Jahre lang für die CDU Mitglied im Deutschen Bundestag und in dieser Zeit u.a. auch Chef des Bundeskanzleramtes bei Helmut Kohl. Als Präsident des Deutschen Roten Kreuzes steht er nun im Zentrum der Flüchtlingskrise. Am Rande der Buchvorstellung nahm sich der gebürtige Osnabrücker Zeit für einen kurzen Austausch.



IV. Aktuelle Termine/Hinweise

1. Bürgersprechstunde



Kontaktieren Sie mich telefonisch oder besuchen Sie mich in meinem Wahlkreisbüro in Tiengen, um Ihre Anregungen, Kritik und Fragen direkt an mich heranzutragen. Vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter 07741/835 2605 oder per E-Mail an gabriele.schmidt.ma04@bundestag.de

Ich freue mich auf Sie!

2. Meine Termine der nächsten Tage im Wahlkreis (Auswahl):

26. November:

Jahresabschlussfeier des Krankenunterstützungsvereins Gundelfingen e.V., Festhalle Gundelfingen